

# „Herr, schenke uns Frieden“

– Andacht –

## Eröffnung

Lied: „O ewger Gott, wir bitten dich“ GL 471,1  
**Lobpreis des dreifaltigen Gottes** GL 673  
Lied: „O ewger Gott, wir bitten dich“ GL 471,2

## Andachtsabschnitte

**Kreuz und Leiden** GL 675,3  
Lied: „Mitten wir im Leben sind“ GL 503  
**Trauer und Klage** GL 680,7  
Lied: „Alles meinem Gott zu Ehren“ GL 455,3  
**Friede** GL 680,2+3  
Lied: „Gib uns Frieden jeden Tag“ GL 862  
oder: „Herr, gib uns deinen Frieden“ (Kanon) GL 861  
**Hoffnung** GL 677,4+5  
Lied: „Wer unterm Schutz des Höchsten“ GL 423

## Abschluss

Fürbitten – Vaterunser – Segensbitte  
Lied: „Herr, wir bitten, komm  
und segne uns“ GL 860,3-5  
oder: „Von guten Mächten“ GL 430

*Die Andacht kann unter Verwendung des GOTTESLOBS gebetet werden. Die folgende Textvorlage für die Vorbeter/innen enthält einige Anpassungen und Umformulierungen, die auf den Krieg in der Ukraine Bezug nehmen.*

## Eröffnung

mit Lobpreis des dreifaltigen Gottes

GL 673

**V** Voll Entsetzen und Angst, aber auch voll Wut und Sorge angesichts des Kriegs in Osteuropa flehen wir den Herrn an, dass er den Menschen in der Ukraine und in ganz Europa Frieden schenkt.

**Lied:** „O ewger Gott, wir bitten dich, gib Frieden“ GL 471,1  
(evtl. auf die Melodie von „Zu dir, o Gott, erheben wir“, GL 142)

**V** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

**A Amen.**

**V** Gott, unser Vater, Schöpfer des Himmels und der Erde, in dir leben wir, in dir bewegen wir uns und sind wir.

**A Dir sei Ehre in Ewigkeit.**

**V** Jesus Christus, aus dem Vater geboren vor aller Zeit, Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, als Mensch bist du unser Bruder geworden.

**A Dir sei Ehre in Ewigkeit.**

**V** Heiliger Geist, eins mit dem Vater und dem Sohn, du erleuchtest die Herzen der Menschen und erfüllst sie mit deiner Liebe.

**A Dir sei Ehre in Ewigkeit.**

**V** Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

**A Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.**

**Lied:** „O ewger Gott, wir bitten dich, gib Frieden“ GL 471,2

## Andachtsabschnitte

### Kreuz und Leiden

GL 675,3

- V** Unrecht, Gewalt, Krieg und Terror machen unzählige Menschen zu Opfern und schaffen Qualen und Schmerzen. Wer steht uns bei, wenn Finsternis uns bedrängt?
- L** Christus hat unsere Sünden mit seinem Leib auf das Holz des Kreuzes getragen, damit wir tot seien für die Sünden und für die Gerechtigkeit leben. Durch seine Wunden seid ihr geheilt.

1 Petr 2,2 4

### Stille

- V** Jesus Christus, uns in allem gleich, außer der Sünde.  
**A** **Erbarme dich unser.**
- V** Jesus Christus, unschuldig verurteilt. **A** Erbarme ...  
**V** Jesus Christus, mit dem Kreuz beladen. **A** ...  
**V** Jesus Christus, ans Kreuz gehängt und zu Tode gebracht. **A** ...  
**V** Du hast das Leben geliebt. **A** ...  
**V** Du hast die Menschen umarmt. **A** ...  
**V** Du hast die Schöpfung geachtet. **A** ...  
**V** Du hast die Wahrheit gebracht. **A** ...  
**V** Du reines Lamm, für uns zum Opfer geworden. **A** ...  
**V** Du einziger Gerechter, der alle Bosheit der Welt trägt. **A** ...  
**V** Du Stellvertreter, der für uns alle eintritt. **A** ...  
**V** Du Lamm Gottes, das Sünde und Tod auf sich nimmt. **A** ...

**V/A** **Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich,  
denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.**

- V** Sieh auf die Ängste und die Verwirrung vieler:  
Du weißt, was Angst ist, erlitten am Ölberg.  
Sieh auf die Zwänge und Fesseln, die das Leben einengen:  
Du weißt, was es bedeutet, unfrei zu sein.
- A** **Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich,  
denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.**

- V** Schau auf die Lasten und Kreuze, die Menschen tragen:  
Du weißt, wie drückend ein Kreuz sein kann.  
Schau auf die Leidenden, die an Leib und Seele ausbluten:  
Du weißt, wie Schmerz und Kummer quälen.
- A** **Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich,  
denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.**

- V** Hör auf die Schreie der Geschundenen und Geschlagenen:  
Du weißt, was es heißt, Opfer der Menschen zu sein.  
Hör auf das Flehen der Kranken und Sterbenden:  
Du weißt, was Einsamkeit und Verlassenheit ist.
- A** **Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich,  
denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.**

- V** Blick auf die Menschheit, die dem Tod verfallen ist:  
Du hast den Tod überwunden.  
Blick auf die Toten aller Zeiten:  
Du bist in deinem Tod hinabgestiegen in das Reich der Toten und hast die Auferstehung kundgetan.
- A** **Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich,  
denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.**

- V** Ehre sei dem Vater ... **A** **Wie im Anfang ...**

Lied: „Mitten wir im Leben sind“

GL 503

## Trauer und Klage

GL 680,7

- V** Nach Jahrzehnten des Friedens und der Freiheit in Europa macht sich bei vielen angesichts des Krieges in der Ukraine Angst und blankes Entsetzen breit. Nun erfahren auch wir am eigenen Leib: Kein Leben bleibt ohne Klage, jeder Mensch kennt die Trauer. So haben glaubende Menschen zu allen Zeiten ihre Trauer und Klage vor Gott gebracht. Auch Jesus hat zu seinem Vater geschrien.
- L** Mit lauter Stimme schrei ich zum Herrn, laut flehe ich zum Herrn um Gnade. Ich schütte vor ihm meine Klagen aus, eröffne ihm meine Not.

Ps 142,2-3

### Stille

- V** Wir klagen mit denen, die Opfer der Kriege und menschlicher Willkür geworden sind: Bring du uns Hilfe!
- A** **Denn ohne dich vermögen wir nichts.**
- V** Wir klagen mit denen, die vertrieben wurden und ihre Heimat verloren haben: Bring du uns Hilfe! **A** Denn ...
- V** Wir klagen mit den Kindern, die zu Waisen wurden, und mit den Alten, die allein geblieben sind: Bring du uns Hilfe! **A** ...
- V** Wir klagen mit denen, die um ihres Glaubens willen verfolgt und unterdrückt werden: Bring du uns Hilfe! **A** ...
- V** Wir trauern mit denen, deren Familien durch den Krieg zerbrochen sind: Hilf mit deiner Rechten,
- A** **erhöre uns.**
- V** Wir trauern mit denen, die der Tod allein gelassen hat: Hilf mit deiner Rechten, **A** erhöre ...

- V** Wir trauern mit denen, deren Kinder schon sterben mussten, bevor sie geboren wurden: Hilf mit deiner Rechten, **A** ...
- V** Wir trauern mit denen, deren Leben durch Neid, Hass und Ungerechtigkeit zerstört wurde: Hilf mit deiner Rechten, **A** ...
- V** Wir klagen mit denen, die täglich Hunger und Durst leiden: Gott der Heerscharen, richte uns wieder auf!
- A** **Lass dein Angesicht leuchten, dann ist uns geholfen.**
- V** Wir klagen mit den Opfern der Naturkatastrophen: Gott der Heerscharen, richte uns wieder auf! **A** Lass ...
- V** Wir klagen mit denen, die unheilbar erkrankt sind: Gott der Heerscharen, richte uns wieder auf! **A** ...
- V** Wir klagen mit denen, die helfen möchten und dabei ihre Grenzen erfahren: Gott der Heerscharen, richte uns wieder auf! **A** ...
- V** Wir trauern mit denen, die trotz ihrer Sehnsucht nicht zum Licht des Glaubens finden können: Steh auf und hilf uns!
- A** **In deiner Huld erlöse uns.**
- V** Wir trauern mit denen, deren Glaube an deine Güte zerbrochen ist: Steh auf und hilf uns! **A** In deiner Huld ...
- V** Wir trauern mit denen, die unter der Last ihrer Sünden und ihres Versagens zu leiden haben: Steh auf und hilf uns! **A** ...
- V** Wir trauern mit denen, die nicht mehr die Kraft zu einem neuen Anfang in ihrem Leben haben: Steh auf und hilf uns! **A** ...
- V** Treuer Gott, du hast deinen Sohn im Tod nicht verlassen, sondern ihm das neue Leben der Auferstehung geschenkt. Gib, dass auch wir in aller Not und Bedrängnis deine Nähe spüren und Trost finden bei dir durch Christus, unsern Herrn.
- A** **Amen.**

Lied: „Alles meinem Gott zu Ehren“

GL 455,3

## Friede

GL 680,2

- V** Täglich ist irgendwo auf der Erde Krieg. Täglich leiden und sterben Menschen, weil kein Friede ist. Seit ... Tagen schon tobt auch direkt vor unserer Haustüre Krieg. Unser Herz möchte verzagen. Doch Jesus hat durch das Beispiel seines Lebens, durch sein Wort, in seinem Tod und seiner Auferstehung Frieden in die Welt gebracht. Der wahre Friede gründet in Gott.
- L** Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht einen Frieden, wie die Welt ihn gibt, gebe ich euch. Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht. Joh 14,27

### Stille

- V** Als Jesus geboren wurde, verkündeten Engel der Welt den Frieden: „Verherrlicht ist Gott in der Höhe.“
- A** **Friede den Menschen auf Erden.**
- V** Menschen aller Religionen und Nationen beten um den Frieden.  
**A** Friede den Menschen ...
- V** Verantwortliche in Politik und Gesellschaft folgen der Stimme ihres Gewissens und setzen sich für Frieden und Gerechtigkeit ein. **A** ...
- V** Familien und Gemeinschaften hören nicht auf, in Geduld und Liebe einen neuen Anfang im Miteinander zu suchen. **A** ...
- V** Jesus hat seine Jünger zu den Menschen gesandt, ihnen den Frieden zu bringen. „Wenn ihr in ein Haus kommt, sagt als Erstes: Friede diesem Haus.“ Unzählige Frauen und Männer folgen seinem Auftrag.
- A** **Herr, lenke ihre Schritte auf den Weg des Friedens.**
- V** Begleite alle, die weltweit in unterschiedlichen Berufen und Lebensbereichen für den Frieden arbeiten. **A** Herr, lenke ...
- V** Fördere Regierungen, Diplomaten und Soldaten, die dem Frieden dienen. **A** ...

- V** Stärke die Menschen, die zu den Hungernden und Obdachlosen, zu den Flüchtlingen und in die Gefängnisse gehen. **A** ...
- V** Der auferstandene Herr hat der Kirche und der Welt seinen Frieden hinterlassen. Am Osterabend sagte er zu seinen Jüngern: „Friede sei mit euch.“
- A** **Herr, bewahre uns in deinem Frieden.**
- V** Der Friede lebt, wenn wir uns am Willen Gottes orientieren. **A** Herr, bewahre uns ...
- V** Der Friede lebt, wenn Versöhnung geschieht. **A** ...
- V** Der Friede lebt, wenn wir die Hoffnung auf den Frieden Gottes nicht verlieren. **A** ...
- V** Wir beten gemeinsam:
- A** **Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens, / dass ich liebe, wo man hasst; / dass ich verzeihe, wo man beleidigt; / dass ich verbinde, wo Streit ist; / dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist; / dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht; / dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält; / dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert; / dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.**  
**Herr, lass mich trachten, / nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste; / nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe; / nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe. Denn wer sich hingibt, der empfängt; / wer sich selbst vergisst, der findet; / wer verzeiht, dem wird verziehen; / und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.**
- V** Ehre sei dem Vater ... **A** **Wie im Anfang ...**

**Lied:** „Gib uns Frieden jeden Tag“ GL 862  
**oder:** „Herr, gib uns deinen Frieden“ (Kanon) GL 861

## Hoffnung

GL 677,4+5

- V** Solange wir leben, hoffen wir. Leben ohne Hoffnung ist finster und dumpf. Ohne Aussicht und Zuversicht verwelken wir. Es genügt nicht, sich selber Hoffnung zu machen. Hoffnung braucht einen Grund.
- L** Denn ich, ich kenne meine Pläne, die ich für euch habe – Spruch des Herrn –, Pläne des Heils und nicht des Unheils; denn ich will euch eine Zukunft und eine Hoffnung geben. Jer 29,11
- V** Deinen Bund, o Herr, verkünden wir.
- A** **Und deine Treue preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit.**

### Stille

- V** Du Gott und Ursprung unseres Lebens.
- A** **Wir hoffen auf dich.**
- V** Du Gott und Atem unseres Lebens. **A** Wir hoffen ...
- V** Du Gott und Ziel unseres Lebens. **A** ...
- V** Du Gott und Zukunft unseres Lebens. **A** ...
- V** Du bist deiner Schöpfung treu geblieben. **A** ...
- V** Du hast dein Volk Israel durch die Geschichte geleitet. **A** ...
- V** Du hast es aus Ägypten und aus dem Exil befreit. **A** ...
- V** Du hast zuletzt deinen Sohn als Retter gesandt. **A** ...
- V** Dein Sohn ist dein endgültiges Ja-Wort zu uns. **A** ...
- V** Dein Sohn hat das Kommen deines Reiches verkündet. **A** ...
- V** Dein Sohn hat Sünde und Tod am Kreuz besiegt. **A** ...
- V** Dein Sohn hat das Tor zur Auferstehung aufgestoßen. **A** ...
- V** Der Herr hat uns befreit.
- A** **Auf ewig besteht sein Bund.**

- V** Zwischen Angst und Hoffnung leben wir und möchten doch gern glücklich sein und Sinn erfahren. Wenn Zweifel und Enttäuschung uns bedrängen: Schenke uns Zukunft und Hoffnung.
- A** **Gott des Lebens, Grund unserer Hoffnung.**
- V** Zwischen Angst und Hoffnung treiben wir und möchten doch gern vorwärts gehn und Ziele sehen. Wenn Dunkelheit und Finsternis über uns kommen: Rette uns ins Licht und in die Freiheit.
- A** **Gott der Menschen, Grund unserer Hoffnung.**
- V** Zwischen Angst und Hoffnung schwanken wir und möchten doch dein Schöpfungswerk erhalten und bewahren. Wenn Verschwendung und Zerstörung überhand nehmen: Gib uns Phantasie und Tatkraft.
- A** **Gott der Schöpfung, Grund unsrer Hoffnung.**
- V** Zwischen Angst und Hoffnung träumen wir und möchten eine neue Welt und einen neuen Menschen. Wenn Armut und Gewalt die Völker entzweien: Hilf uns zu Gerechtigkeit und Frieden.
- A** **Gott der Geschichte, Grund unserer Hoffnung.**
- V** Wir beten gemeinsam:
- A** **Gott, du bist ein Freund des Lebens und willst, dass wir das Leben in Fülle haben. Mach uns zu Zeugen dieser Botschaft: dass wir Vertrauen säen, wo Ängste sind; dass wir Mut machen, wo Verzagtheit ist; dass wir Kraft schenken, wo Schwachheit lähmt. Lass uns Diener der Hoffnung und Freunde des Lebens sein.**
- V** Ehre sei dem Vater ... **V** **Wie im Anfang ...**

Lied: „Wer unterm Schutz des Höchsten steht“ GL 423

## Abschluss

mit Gebet des Herrn

### Fürbitten

**V** „Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir.“ Dieser Jahrtausende alte Klagepsalm ist aktueller denn je. Voll Vertrauen wenden wir mit unseren Bitten an den Herrn.

1. Wir beten für alle, die in diesem Krieg besonders zu leiden haben – die Kinder, die alten und die kranken Menschen, die zerrissenen Familien; und wir denken im Gebet an alle, die jetzt auf der Flucht sind. – Herr des Friedens.

**A Höre unser Gebet.**

2. Wir beten für die Soldatinnen und Soldaten aller Kriegsparteien; für alle, die die Macht haben, diesen Krieg zu beenden und für alle, die sich bemühen, der sinnlosen Gewalt ein Ende zu setzen. – Herr des Friedens.

**A Höre unser Gebet.**

3. Wir beten auch für alle Menschen und Völker, deren Not angesichts des Krieges in Europa derzeit in Vergessenheit gerät. – Herr des Friedens.

**A Höre unser Gebet.**

4. Wir beten für uns selbst, die wir Angst und Ohnmacht, Hilflosigkeit und Trauer erleben und aushalten müssen. – Herr des Friedens.

**A Höre unser Gebet.**

5. Wir beten für alle Toten; für die Opfer von Krieg, Terror und Gewalt; für die, die wir besonders vermissen und auch für die, an die niemand mehr denkt. – Herr des Friedens.

**A Höre unser Gebet.**

### Vaterunser

**V** Mit der Bitte um das Kommen des Reiches Gottes lasst uns unser Gebet fortsetzen, wie der Herr uns gelehrt hat:

**A Vater unser ... Denn dein ...**

### Segensbitte

**V** Der Herr segne uns und behüte uns;  
der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten  
und sei uns gnädig;  
er wende uns sein Antlitz zu  
und schenke uns seinen Frieden.

Num 6,24-26

**A Amen.**

**V** So segne uns der allmächtige Gott,  
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

**A Amen.**

**Lied:** „Herr, wir bitten, komm und segne uns“  
*oder:* „Von guten Mächten“

GL 860,3-5  
GL 430